

gleichsam eine Vorstufe zu Hoch-Afrika und Hoch-Sudan. Es ist ein wellenförmiges Hügel land von etwa 1200' mittlerer Erhebung. Wasser- und Waldreichthum, üppige Vegetation, aber auch tropische Hitze zeichnen diesen Landgürtel aus. Am Niger gibt es viele große Städte, die aber meist nur aus Hütten bestehen, z. B. **Timbuktu**. Der Handel ist hier, wie auch im östlichen Theil von Nigritien, wo der Tschad-See mit seinen wenig bekannten Zuflüssen liegt, lebhaft. — Die Einwohner, verschiedene Neger-Stämme, sind theils Heiden, theils Muhamedaner, stehen aber in der Gesittung höher als viele andere afrikanische Völker.

### §. 13. Die Wüste Sahara.

Die Sahara, 110,000 □ Meilen, ist fast gänzlich ohne Bewässerung und ohne Vegetation. Nur wenige kleine Stellen haben Pflanzenwuchs und Quellen; sie ragen wie Inseln aus dem Sand-Meere hervor und werden Oasen genannt, wie Fezzan, Siwah, Darfur u. a. — Der westliche Theil der Wüste heißt Sahel und besteht aus leicht beweglichem Flugsande; der östliche wird Lybische Wüste genannt, er ist reicher an Oasen und wird häufig von niedrigen Felsklippen durchzogen.

Ungeachtet der unerträglichen Hitze und des nicht seltenen Sturmes Samum durchreisen Karawanen unter vielen Gefahren die Wüste.

Die Bewohner der Oasen, Mauren, Araber und Tibbos, treiben Handel mit Straußfedern, sind aber auch mitunter gefürchtete Räuber.

### §. 14. Die Stufenländer des Nil.

Im Nordosten von Hochafrika beginnen die Stufen-